

Lang Bernhard

Vorname: Bernhard

Nachname: Lang

erfasst als: Komponist:in Arrangeur:in Interpret:in Ausbilder:in

Genre: Neue Musik Elektronik

Instrument(e): Computer Elektronik Klavier

Geburtsjahr: 1957

Geburtsort: Linz

Geburtsland: Österreich

Website: [Bernhard Lang](#)

"Bernhard Lang wurde am 24. Februar 1957 in Linz geboren. Zunächst studierte er am Bruckner-Konservatorium seiner Heimatstadt Musik, ab 1975 dann Komposition, Klavier, Jazztheorie und Harmonielehre an der Kunstuniversität Graz sowie Philosophie und Germanistik an der dortigen Karl-Franzens-Universität. Er war u. a. Composer in residence am Theater Basel (2007/2008) und „Capell-Compositeur“ der Sächsischen Staatskapelle Dresden (2008/2009).

Früh setzte er sich mit elektronischer Musik und Computertechnologie auseinander. Am IEM Graz entwickelte er die Software CADMUS in C++ für computergestützte Komposition.

Als einer der renommiertesten zeitgenössischen Komponisten seiner Generation schrieb Bernhard Lang zahlreiche Partituren für beinahe jedes Genre – ob verschieden groß besetzte Kammermusik, Ensemble-, Chor- und Orchesterwerke, digitale Kompositionen/elektronische und computergenerierte Musik, Remixes, Klanginstallationen und Jazz, Rock, Punk, Techno oder Filmmusik, Hörspiele, Theatermusik, Tanz und Musiktheater – Bernhard Langs Schöpferdrang und Einfallsreichtum sind weder zu bremsen noch einzugrenzen.

Bernhard Lang wurde zunächst bekannt durch die Beschäftigung mit dem Phänomen der „Wiederholung“. Sein Werkzyklus Differenz/Wiederholung (DW) mit mittlerweile 39 Einzelwerken basiert auf der philosophischen Arbeit Gilles Deleuzes und begegnet dieser musikalisch mit DJ-Techniken wie loops und scratching. [...]

Sein Musiktheaterschaffen, das Bernhard Lang ein besonderes Anliegen ist, umfasst mittlerweile 16 Werke. 2017 entstand als Kompositionsauftrag der Wiener Festwochen (mit Vorstellungen am Theater an der Wien und bei den Berliner Festspielen) ParZeFool, der Thumbe Tor nach Richard Wagners "Parsifal" und in der Regie von Jonathan Meese. [...]

Eine enge Zusammenarbeit verbindet den Komponisten mit dem ensemble intercontemporain, dem Ensemble Recherche, dem Klangforum Wien, der Ensemble Musikfabrik und dem Ensemble Mosaik sowie mit den Sägerinnen Sarah Maria Sun und Salome Kammer, dem Geiger Ilya Gringolts, dem Klarinettenisten Gareth Davis und dem Kontrabassisten Uli Fussenegger. [...]

2003 wurde er als Professor für Komposition an die Kunstuniversität Graz berufen, diesen Lehrstuhl hatte er bis zu seiner Emeritierung 2022 inne.

2013/2014 führte ihn eine Gastdozentur für Komposition nach Luzern. Seit 2000 gab er außerdem zahlreiche Lectures [...]."

Ricordi: Lang, Bernhard, abgerufen am 24.10.2024 [<https://www.ricordi.com/de-DE/Composers/L/Lang-Bernhard.aspx>]

Stilbeschreibung

"Das Werk von Bernhard Lang geht über das akustisch Erklingende hinaus, denn ebenso relevant wie das musikalische Resultat ist die Bedeutung, mit der der Komponist sein Schaffen auflädt. Zusätzlich zu den musikspezifischen Fächern wie Klavier und Komposition studierte Lang auch Philosophie und so bilden philosophische Überlegungen oft den Grundstein für musikalische Werke. Zudem ist der Komponist bekannt für seine groß angelegten Zyklen."

Doris Weberberger (2014) [Bernhard Lang im mica-Porträt](#). In: mica-Musikmagazin.

"Ich schreibe wie ein Schlafender, und mein ganzes Leben ist eine zu unterschreibende Quittung. In seinem Hühnerstall, aus dem man ihn zum Schlachten herausholen wird, kräht der Hahn Hymnen auf die Freiheit, weil man ihm darein zwei Sitzstangen eingebaut hat."

(Fernando Pessoa, Das Buch der Unruhe, Fragment 118)

"Aber die Beziehung der Sprache zur Malerei ist eine unendliche Beziehung; das heißt nicht, daß das Wort unvollkommen ist und angesichts des Sichtbaren sich in einem Defizit befindet, das es vergeblich auszuwetzen versuchte. Sprache und Malerei verhalten sich zueinander irreduzibel: Vergeblich spricht man das aus, was man sieht; das, was man sieht, liegt nie in dem, was man sagt; und vergeblich zeigt man durch Bilder, Metaphern, Vergleiche das, was man zu sagen im Begriff ist."

(Michel Foucault, Die Ordnung der Dinge)

"Das Konzept der Erweiterung der Wahrnehmungswelt ist ein politisches; hier geht es nicht um einen neuen Kolonialismus der Netzwerke und der aggressiven "sensual assaults", sondern um die grundlegend subversive Störung der konsolidierten Wahrnehmungsmuster und sinnlichen Ordnungen, die jede Ausübung von Macht erst möglich machen. Ich glaube nicht an einen Komponisten, der sich zum Repräsentanten des Systems macht und das Imperium in seiner Brutalität durch Tafelmusiken maskiert und gesellschaftsfähig macht. Ich glaube nicht an einen Komponisten, der aus der Geschichte nur museale Materialverfügbarkeit deduziert. Ich glaube nicht an einen Komponisten, der an sich selbst glaubt."

Bernhard Lang (1995), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 555.

Auszeichnungen

1986 *Stadt Graz*: Musikförderungspreis

1988 *Internationaler Alpen-Adria Kompositionswettbewerb*: Erster Preis

1988 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*: Förderungspreis

1989 *Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung*: Würdigungspreis

2000 *Amt der Steirischen Landesregierung*: [Andrzej-Dobrowolski-Kompositionspreis](#)

2001 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung*: Anton Bruckner Stipendium

2005 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*: Niederösterreichischer Kulturpreis (Anerkennungspreis)

2006 *Wien Modern*: Composer in Residence

2008 *Stadt Wien*: Preis für Musik

2009 *Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG*: [Erste Bank Kompositionspreis \(Monadologie VII "Kammersinfonie"\)](#)

2014 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Outstanding Artist Award (Kategorie "Musik/Komposition")

2019 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Österreichischen Kunstpreis für Musik

2024 Österreichischen Musiktheaterpreis i.d. Kategorie "Beste Erst-/Uraufführung" ([HIOB](#))

[Klangforum Wien](#): Ehrenmitglied

Ausbildung

1972–1975 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz](#): Musikunterricht
1975–1983 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Klavier ([Harald Neuwirth](#)), Jazztheorie ([Dieter Glawischnig](#))
1975–1983 Graz: Klavierunterricht (Helmut Iberer)
1976–1981 [Karl-Franzens-Universität Graz](#): Philosophie, Germanistik
1982–1988 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Kontrapunkt ([Hermann Markus Preßl](#)), Harmonielehre und Komposition ([Andrzej Dobrowolski](#))
1984–1989 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Einführung in mikrotonale Kompositionstechniken ([Georg Friedrich Haas](#))
1984–1989 Privatunterricht Gehörbildung und Komposition ([Gösta Neuwirth](#))
1989 [Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt](#): Meisterkurse ([John Cage](#), [Helmut Lachenmann](#))

Tätigkeiten

1977–1981 Graz: Arbeit mit diversen Jazzgruppen als Komponist, Arrangeur und Pianist
1984–1989 [Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark](#), Graz: Lehrtätigkeit (Satzlehre, Komposition, Klavier)
1987–heute [die andere saite](#), Graz: Gründung (gemeinsam mit [Gerhard Präsent](#) und [Jörg-Martin Willnauer](#)) und Mitglied der Grazer Komponistengruppe
1988 Programm CADMUS (Computer Aided Design for Musical Applications): Entwicklung der Software zur computerunterstützten Komposition (gemeinsam mit [Winfried Ritsch](#))
1988–2003 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Lehrauftrag (Harmonielehre, Musiktheorie und Kontrapunkt)
1999–heute Wien: freischaffender Komponist
2003 [Kopenhagen Disturbances](#) (Dänemark): Leiter eines Musiktheater-Workshops, diverse eigene Aufführungen
2003–2022 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Professor für Komposition
2003–heute intensive Beschäftigung mit Tanz; Zusammenarbeit mit Xavier Le Roy, Willi Dorner, Christine Gaigg
2004–2005 [Internationales Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg](#) (Deutschland): Artist in Residence
2007 [Thomas Bernhard Archiv](#), Gmunden: Arbeitsaufenthalt im Künstleratelier
2007–2008 [Theater Basel](#) (Schweiz): Composer in Residence
2008–2009 [Staatskapelle Dresden](#) (Deutschland): Capell-Compositeur
2013 [notengrafik berlin](#) (Deutschland): Zusammenarbeit

2013–2014 Luzern (Schweiz): Gastdozent für Komposition

2014 Potsdam (Deutschland): Teilnahme an einem Mentorenprojekt

[Institut für Elektronische Musik und Akustik \(IEM\) Graz](#): Auseinandersetzung mit elektronischer Musik und computerunterstützter Komposition

[Intro-Spection Graz](#): Zusammenarbeit

[KlangArten](#), Wien: Zusammenarbeit

Projekte mit [Winfried Ritsch](#), [Wolfgang Musil](#), Christian Marczik, Christian Loidl

Schüler:innen (Auswahl)

[Belma Bešlić-Gál](#)

Mitglied in den Ensembles

[LaLeLoo](#), Wien: elektronisches Improvisationsduo mit [Robert Lepenik](#)

[TRICORDER](#), Wien: gemeinsam mit [Ernesto Molinari](#), [Uli Fussenegger](#)

Aufträge (Auswahl)

1995 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Versuch über das Vergessen 2](#)

2002 [Donaueschinger Musiktage \(Deutschland\): Differenz/Wiederholung - DW 7](#)

2005 [Wiener Mozartjahr Organisationsges.m.b.H.: Odio / I hate Mozart](#)

2006 [Wien Modern: Differenz/Wiederholung - DW 6c](#)

2007 [Musica Viva München \(Deutschland\): Monadologie I](#)

2007 [SWR - Südwestrundfunk \(Deutschland\): Paranoia](#)

2007 [Ensemble Mosaik \(Deutschland\): Differenz/Wiederholung - DW 4d](#)

2008 [Staatskapelle Dresden, Münchner Kammerorchester \(Deutschland\): Monadologie III "Lamentatio/Metamorphosis"](#)

2008 [ensemble recherche: Monadologie VI "In Nomine"](#)

2008 [Theater an der Wien: Haydn bricht auf: Sieben Tage die die Welt verändern](#)

2008 [Staatskapelle Dresden \(Deutschland\): Monadologie II "Der Neue Don Quixote"](#)

2009 [Klangforum Wien: Monadologie VII "Kammersinfonie Nr. 1"](#)

2009 [HR - Hessischer Rundfunk \(Deutschland\): Monadologie VIII "Robotika II"](#)

2010 [Donaueschinger Musiktage \(Deutschland\), Arditti Quartett: Monadologie IX "The anatomy of Disaster" \(Streichquartett Nr. 3\)](#)

2010 [Klangforum Wien: Monadologie XII](#)

2010 [Ensemble musikFabrik Köln \(Deutschland\), NRW - Nordrhein-Westfalen \(Deutschland\): Monadologie XI "for Anton" \(Kammersinfonie Nr. 2\)](#)

2010 im Auftrag von [Riccarda Caflisch: Differenz/Wiederholung - DW 22 "Winterlicht"](#)

2010 SWR – Südwestrundfunk (Deutschland): [Monadologie X "alla turca"](#)
2010 WDR – Westdeutscher Rundfunk (Deutschland): [Standard-Projects Preview: MyFunnyV](#)
2011 Ostrava Center for New Music (Tschechische Republik): [Monadologie XIVa "Puccini-Variationen"](#)
2011 het nieuw ensemble Amsterdam (Niederlande): [Monadologie XIVb "Puccini-Variationen: Im weiten Weltall fühlt sich Yankee heimisch"](#)
2011 SWR - Südwestrundfunk (Deutschland), *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): [Monadologie XIII "The Saucy Maid"](#)
2012 Schwetzingen Festspiele (Deutschland): [Der Reigen](#)
2013 *Wien Modern*, *Österreichischer Rundfunk - ORF*: [Monadologie XXIII "... For Stanley K."](#)
2013 *Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGMN Österreich*: [Monadologie XXIV "The Stoned Guest"](#)
2014 *PHACE | CONTEMPORARY MUSIC*: [Differenz/Wiederholung - DW 24 "... Loops for Al Jourgensen"](#)
2014 *Ensemble SoundInitiative* (Frankreich): [Differenz/Wiederholung DW 26 "The Exhausted"](#)
2014 *Nationaltheater Mannheim* (Deutschland): [Der Golem](#)
2015 *Wiener Festwochen*: [ParZeFool. Der Tumbel Thor](#)
2016 *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): [Differenz/Wiederholung - DW 28 "Loops for Davis"](#)
2017 *Stadttheater Klagenfurt*: [HioB](#)
2019 *Nadar Ensemble, Concertgebouw Brugge* (Belgien): [Hermetica IX "Vox Angeli II"](#)
2019 *Musica Viva München* (Deutschland), *BR – Bayerischer Rundfunk* (Deutschland): [Monadologie XXXIX](#)
2019 *Staatsoper Hamburg* (Deutschland): [Chear Opera #2 'Playing Trump'](#)
2019 *Staatstheater Augsburg* (Deutschland): [Das Ende der Schöpfung | The End of Creation](#)
2020 *soyuz21 - contemporary music ensemble zurich*: [The Travel Agency is on Fire](#)
2020 *Aleph-Quartett*: [GAME 8-4-4 "loops for Aleph"](#)
2021 *Ensemble Proton Bern* (Schweiz): [Das Hirn](#)
2021 9. *Internationalen Wettbewerb für Zither*, München (Deutschland): [Loop Study #3 für Zither](#)
2021 *Staatsoper Stuttgart* (Deutschland): [Dora](#)
2023 *Platypus Ensemble, Carinthischer Sommer*: [GAME 11-4-9 "Interzone"](#)
2025 *Ensemble LUX:NM*: [Loops for small ensemble #1](#)

(Ur)aufführungen (Auswahl)

1990 *Aeolus Quintett Wien* - *die andere saite*, Orpheum Graz: Zwischen Morgen und Mitternacht (UA)
1991 *Alternativa Moscow* (Russland): Quartett für Flöte Solo (UA)
1992 *Lange Nacht der Neuen Klänge*, Wiener Konzerthaus: Brüche (UA)
1994 *Wiener KammerOrchester*, Wiener Konzerthaus: Felder (UA)
1995 Linz: Icht II (UA)
1995 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Graz: Versuch über das Vergessen 2 (UA)
1997 Hannover (Deutschland): Icht I (UA)
1998 *ensemble recherche* - *Bludener Tage zeitgemäßer Musik*, Remise Bludenz: Schrift/Bild/Schrift (UA)
1999 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Grazer Congress: Differenz/Wiederholung 2 (UA)

2002 *Österreichisches Kulturforum New York* (USA): Differenz/Wiederholung - DW 6a (UA); Roman Haubenstock-Ramati: Morendo Bearbeitung (UA)
2002 *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): Differenz/Wiederholung - DW 7 (UA)
2002 *Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz*: Differenz/Wiederholung - DW 10a (UA), Differenz/Wiederholung - DW 10b (UA)

2003 Anna Maria Pammer (s), Jenny Renate Wicke (mz), David Cordier (c), Martin Wölfel (c), Eckehard Abele (b), Alfred Werner (b), *Klangforum Wien*, *les jeunes solistes*, Johannes Kalitzke (ltg.), *Steirischer Herbst*, Helmut List Halle Graz: Das Theater der Wiederholungen (UA)
2003 *Wittener Tage für Neue Kammermusik* (Deutschland): Differenz/Wiederholung - DW 9 "Puppe/Tulpe" (UA)
2003 *Bludener Tage zeitgemäßer Musik*: Roman Haubenstock-Ramati: Morendo Bearbeitung

2004 *KomponistInnenforum Mittersill*: OP. 6.1 (UA)
2004 *MaerzMusik - Festival für aktuelle Musik*, Berlin (Deutschland): Differenz/Wiederholung - DW 13 "the lotos pond" (UA)

2005 *Musica Viva München* (Deutschland): Schwarze Bänder. Hartmann-Studien (UA)
2005 *Berliner Staatsoper Unter den Linden* (Deutschland): esc#5 Impostors (UA)

2005 *Eclat Festival*, Stuttgart (Deutschland): [Differenz/Wiederholung - DW 12 "cellular automata"](#) (UA)

2006 *Wien Modern*: Portrait Bernhard Lang, Aufführungen mehrerer Werke, u.a. [Differenz/Wiederholung - DW 6c](#) (UA)

2006 *Wien Modern*, Theater an der Wien: [Odio / I hate Mozart](#) (UA)

2006 *Opéra National de Paris* (Frankreich): [Das Theater der Wiederholungen](#)

2007 *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): [Paranoia](#) (UA)

2007 *Schwetzingen Festspiele* (Deutschland): [Der Alte vom Berge](#) (UA)

2008 *Festival "gugging irritationen 1"*, art / brut center gugging: [licht II](#)

2008 *Staatskapelle Dresden*, Semperoper Dresden (Deutschland):

[Monadologie II "Der Neue Don Quixote"](#) (UA)

2009 [Anna Clare Hauf](#) (ms), Tim Severloh (ct), [Christoph Walder](#) (h), [Trio Amos](#), [Simeon Pironkoff](#) (dir), Theater an der Wien: [Haydn bricht auf: Sieben Tage die die Welt verändern](#) (UA)

2009 *Ostrava Center for New Music* (Tschechische Republik): [Monadologie II "Der Neue Don Quixote"](#)

2010 *Arditti Quartett - Donaueschinger Musiktage* (Deutschland):

[Monadologie IX "The anatomy of Disaster" \(Streichquartett Nr. 3\)](#) (UA)

2010 *Nationaltheater Mannheim* (Deutschland): [Montezuma Fallender Adler](#) (UA)

2010 *Arcana Festival für Neue Musik*, St. Gallen: [Differenz/Wiederholung - DW 12 "cellular automata"](#)

2011 *Klangforum Wien - Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz*: [Monadologie XII](#) (UA)

2012 *Basel Sinfonietta* (Schweiz), [Peter Eötvös](#) (dir) - *Lucerne Festival* (Schweiz): [Les Jeux / Les Poupées](#) (UA)

2012 New York (USA): [Monadologie XVIII "Moving Architecture"](#) (UA)

2012 Heidelberg (Deutschland): [Hermetica IV "O Dolorosa Gioia"](#) (UA)

2013 *sirene Operntheater*, Palais Kabelwerk Wien: [Monadologie XXIV "The Stoned Guest"](#) (UA)

2014 *Schwetzingen Festspiele*: Porträtkonzert

2014 *ORF Radio Symphonieorchester Wien*: [Monadologie XXIII "... For Stanley K."](#)

2015 *sirene Operntheater*, Universität Wien: [Hermetica VI "Sisyphos-Fragmente"](#) (UA)

2016 *Nationaltheater Mannheim* (Deutschland): [Der Golem](#) (UA)

2016 [Gerald Preinfalk](#) (sax), Iren Seeljoo (pno); Linz: [Differenz/Wiederholung - DW 27 "Loops for Gerry"](#) (UA)

2016 *Akademie der Künste Berlin*; Berlin (Deutschland): [Monadologie XVIIIb "Moving Architecture" ...for Berlin](#) (UA)

2017 *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): [Differenz/Wiederholung - DW 28 "Loops for Davis"](#) (UA)

2017 *Wiener Festwochen*, Theater an der Wien: [ParZeFool. Der Tumbe Thor](#) (UA)

2017 *ONO - Ostrava New Orchestra; Ostrava Days - Ostrava* (Tschechische Republik): [Monadologie XXXVII "Loops for Leoš"](#) (UA)

2018 *Wien Modern*: [Differenz/Wiederholung - DW 25 "... more Loops for U"](#) (UA)

2019 *Nadar Ensemble, Concertgebouw Brugge* (Belgien): [Hermetica IX "Vox Angeli II"](#) (UA)

2019 *CrossNova Ensemble*, Brucknerhaus Linz: [GAME 4-4-4](#) (UA)

2019 *Bregenzer Festspiele*: [Der Reigen](#) (ÖEA)

2019 *Lange//Berweck//Lorenz*, Berlin (Deutschland): [Cheap Opera #1 'Répétitions'](#) (UA)

2019 Konzert "Saiten-Tasten" - *Wien Modern*, Wiener Konzerthaus: [Differenz/Wiederholung - DW 31 "Loops for Edgar Froese"](#) (UA)

2020 *musica viva* - München, Herkulesaal der Residenz: [Monadologie XXXIX.2 "Redux"](#) (UA)

2020 *soyuz21 - contemporary music ensemble zürich*, Basel (Schweiz): [Differenz/Wiederholung - DW 1](#) (UA der Neufassung)

2020 *Transit festival*, Löwen (Belgien): [GAME 2-4-5 "The Mirror Stage"](#) (UA)

2021 Mitglieder des *Collegium Novum Zürich*, Zürich: [GAME 7-4-3 "Air Loops"](#) (UA)
2021 *Staatsoper Hamburg* (Deutschland): [Cheap Opera #2 "Playing Trump"](#) (UA)
2021 Sarah Maria Sun (s), *soyuz21 - contemporary music ensemble*, Basel (Schweiz): [Differenz/Wiederholung - DW 16.4 "Songbook 1.4"](#) (UA der Neufassung)
2021 [Gerald Preinfalk](#) (sax) - *MuTh*, Wien: [écriture 6 "Loops for JC"](#) (UA)
2021 Sarah Maria Sun (Sopran), *Ensemble Proton Bern - Dampfzentrale Bern* (Schweiz): [Das Hirn](#) (UA)

2022 *Staatstheater Augsburg* (Deutschland): [Das Ende der Schöpfung | The End of Creation](#) (UA)
2022 [ensemble XXI. Jahrhundert](#), [Peter Burwik](#) (dir), Linz, Brucknerhaus: [GAME 13 "For Linz"](#) (UA)
2022 *Aleph-Quartett; Lange Nacht der Spielwelten*, Stuttgart (Deutschland): [GAME 8-4-4 "loops for Aleph"](#) (UA)
2022 PPCM-Studierende gemeinsam mit Mitgliedern des *Klangforum Wien* Bas Wiegers (Dirigent); MUMUTH; Graz: [Songbook 2.1 - ReTexture](#) (UA)
2022 Gareth Davis (Bassklarinette), *Neue Vocalsolisten Stuttgart; Donaueschinger Musiktage - Donaueschingen* (Deutschland): [Cheap Opera #3 "May"](#) (UA)
2022 *Ostravská banda*, Petr Kotík (dir), *Ostrava Center for New Music - KOTIK@80*; Ostrava (Tschechische Republik): [GAME 12 "For Petr Kotík"](#) (UA)

2023 Sarah Maria Sun (Stimme), *soyuz21 - contemporary music ensemble zurich, Kunstraum Walcheturm* - Zürich (Schweiz): [The Travel Agency is on Fire](#) (UA)
2023 *Ostrava Days* - Ostrava (Tschechische Republik): [Loops for Hába](#) (UA)
2023 *Radical Polish Ansamble, Warschauer Herbst*; Warschau (Polen): [Radical Loops](#) (UA)
2023 Zsigmond Szathmáry (org), [Wolfgang Kogert](#) (org) - Konzert "LIGETI 100.1 | IGNM 100.1" - *Wien Modern, IGNM - Internationale Gesellschaft für Neue Musik Österreich*, Jesuitenkirche Wien: [Organ Loops Vol. 1](#) (UA)
2023 Sarah Maria Sun (voc), *Klangforum Wien*, Wien, Wiener Konzerthaus: [GAME 14 "A Song for Rachela"](#) (UA)
2023 *ALEPH Gitarrenquartett; Wolfgang-Rihm-Forum | ZeitGenuss-Festival-Karlsruhe* (Deutschland): [GAME 16 "for Aleph - Happy Birthday"](#) (UA)
2023 Maximilian Ehrhardt (Harfe), *Radialsystem* - Berlin (Deutschland): [GAME 10-4-1](#) (UA)

2024 *Quartetto Maurice, ensemble SoloVoices, Musica in Prossimità* - Pinerolo (Italien): [GAME 15 "Mirror Games"](#) (UA)

2024 *NAMES - Anna Lindenbaum* (E-Violine), *NAMES Jubiläumskonzert*, Salzburg: [GAME 17-4-7 "for Names"](#) (UA)

2024 Wolfram Oettl (Klavier), *lange nacht der jetzt:musik!* - Augsburg (Deutschland): [Intermezzo Nr. 4 für Klavier](#) (UA)

2024 *Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks*, David Robertson (Leitung); *musica viva* - München (Deutschland): [GAME 18 "Radio Loops"](#) (UA)

2024 Daisy Press (S), Sabine Lutzenberger (MS), Wolfram Oettl (Truhenorg), „*Alte Musik Plus*“: *Hildegard von Bingen im 21. Jahrhundert*; Augsburg (Deutschland): [GAME XIX "Hildegard"](#) (UA)

2024 Josefin Feiler (Dora), Shannon Keegan (Schwester), Dominic Große (Bruder), Theresa Ullrich (Mama Maria), Stephan Bootz (Papa), Marcel Beekman (Teufel), Elliott Carlton Hines (Berthold), *Neue Vocalsolisten extended*, *Staatsorchester Stuttgart*, Elena Schwarz (musikalische Leitung), Staatsoper Stuttgart (Deutschland): [Dora](#) (UA)

2024 [Kaoko Amano](#) (s), *Platypus Ensemble*, [Jaime Wolfson](#) (dir) - Konzert " - Spiel.Raum.Runden." - *Carinthischer Sommer*, Villach: [GAME 11-4-9 "Interzone"](#) (UA)

2024 Zürich (Schweiz): [Differenz/Wiederholung - DW 16.5 "Songbook 1"](#) (UA)

2024 Ostrava (Tschechische Republik): [After The Disaster. For Petr Hruska](#) (UA)

2025 *Ensemble LUX:NM - Imaginary Chambers* - ein interdisziplinäres Konzert, Berlin (Deutschland): [Loops for small ensemble #1](#) (UA)

2025 Andreas Fischer (Bass), Theo Nabicht (Kontrabassklarinette), *ECLAT - Festival Neue Musik Stuttgart*, Stuttgart (Deutschland): [Loops for basses "Politische Reden"](#) (UA)

2025 *ONO - Ostrava New Orchestra, Members of Ostravská banda*, Johannes Kalitzke (Dirigent), Petr Kotík (Dirigent), Peter Rundel (Dirigent); *Ostrava Days*, Ostrava (Tschechische Republik): [GAME XXII for Three Orchestras](#) (UA)

2025 Catherine Foster (Stimme), *Dortmunder Philharmoniker*, Jonathan Stockhammer (Musikalische Leitung), Neil Barry Moss (Regie); im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der *Bayreuther Festspiele*, Bayreuth (Deutschland): [Brünnhilde Brennt](#) (UA)

2025 [Kaoko Amano](#) (Stimme), Arisa Yoshida (Bass); Wien, Porgy & Bess - Strengen Kammer: [Song for Kaoko](#) (UA)

2028 Stadttheater Klagenfurt: [Inge & Jäck](#) (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

4. März 2024

über: [Dora](#)

"Dies alles ist so blödsinnig wie sprachsinnlich, so durcheinander wie punktgenau poetisch auf die Musik geschrieben, dass alle Einwände beiseite fallen. Frank Witzel erschafft hier eine locker fluffige, anti-moralische aber dabei gänzlich unzynische Sprachwelt, die Bernhard Lang kongenial mit seinen bekannten Mitteln, wie einer ausgefeilten Loopgrammatik und seiner Liebe zu Vierteltönen, vertont. Es gibt ein Feuerwerk aus Wiederholungen, Schleifen, Veränderungen, dann wieder plötzlichen Brüchen. Zwei Synthesizer erweitern das recht groß besetzte Stuttgarter Staatsorchester. Man hört Pink Floyd, Wagner, den verzerrt übermalten Beginn von "Elektra" und manches andere. Der Knackpunkt: Wo man bei anderen müde abwinkt und eher genervt von allzu direkten Zitaten ist, stimmen bei Lang sämtliche Zutaten. Genau dann, wenn man denkt, oh, jetzt wird es aber doch banal, dreht uns Lang die Kompositionsnase und nimmt eine unerwartete Pirouette. Muss man können, kann aber momentan wohl niemand so wie Bernhard Lang."

BR Klassik: Ein lautstarkes Mittel gegen Langweile! (Jörn Florian Fuchs, 2024), abgerufen am 24.10.2024 [<https://www.br-klassik.de/aktuell/news-kritik/kritik-oper-stuttgart-dor...>]

29. September 2021

"Joe Coltello [also Otello] ist ein aus einem Seesturm geretteter farbiger Flüchtling. In Gestalt und majestätischer Baritonstimme ist er bei Mandla Mndebele eine authentische Figur. Er [erg. Jack Natas/Jago] wird zum intriganten fremdenfeindlichen Hetzer, was durch die Stimmlage der Rolle noch einmal übersteigert wird. David DQ Lee ist ein wendig mephistophelischer Counter von bestechender Ausdrucksintensität. Dass er statt seines Verdischen Credo eine Nummer singt, die auf Purcell Bezug nimmt, die klirrend dissonante 'Kälte'-Arie aus 'King Arthur', die wiederum durch den 'Cold Song' von Klaus Nomi popkulturell populär geworden ist, passt übrigens perfekt zu Bernhard Langs Überschreibungstechnik."

Salzburger Nachrichten: Eine Übermalung legt neue Schichten frei, abgerufen am 17.11.2021 [<https://www.sn.at/kultur/musik/eine-uebermalung-legt-neue-schichten-fre...>]

23. August 2021

"Bernhard Lang ist ja im Jazz genauso beheimatet wie in der Avantgarde und in der elektronischen Musik. Die Musik bewegt sich oft in motorischen Patterns und kurzen Loops, also Wiederholungsschleifen. Aber sie ist dabei nie glatt, sondern voller kleiner Widerhaken und Unregelmäßigkeiten. Und dieses „Playing Trump“, das fegt als suggestive Mischung aus Jazz, Pop,

Minimal Music, Rap, aus elektronischer Tanzmusik voran und reißt dabei geradezu an Stilzitate mit, was die amerikanische Musikgeschichte nur so hergibt. Marching Bands, Krimi-Soundtrack, Hip-Hop, Elektro-Rock und dazu auch vom Band immer wieder verfremdete Original-Klänge aus Trump-Reden mit Beifall. Alles sehr verfremdet, nie platt zitiert. Und das Wiederholungsprinzip von Langs Musik passt hervorragend zu dieser manipulativen Rhetorik von Trump, die ja ebenfalls mit unentwegter Wiederholung von Schlagwörtern und Versatzstücken spielt."

Deutschlandfunk: Oper über Ex-Präsident Trump, abgerufen am 17.11.2021 [<https://www.deutschlandfunk.de/oper-ueber-ex-praesident-playing-trump-1...>]

3. August 2019

"In rondoartigen Schleifen und Wiederholungen à la Thomas Bernhard führt der österreichische Komponist Bernhard Lang das Aufsehen erregende Schnitzler Stück als Panorama der klischeegeprägten Jahrhundertwende vor und positioniert es zwischen spielerischer Heiterkeit, Fragen der Sittlichkeit und den Lücken der Geschlechter. Alle inszenatorischen Elemente, vom Libretto bis zum Kompositionsprinzip, vom Bühnenbild bis zum zentral vor der eigentlichen Bühne positionierten Orchester, von der Lichtregie bis zu den Kostümen, zeigen mit jedem weiteren Loop, die Struktur des Tecomeco, der variierten Wiederholung in der Szenerie des Fin de siècle. Ohne Verschnaufpause, atemlos gehetzt vom nimmersatten Begehren, wechselt ein Gspusi zum nächsten. Die Inszenierung Alexandra Liedtkes verschränkt die Komposition von Bernhard Lang stilistisch zum vielschichtig analytischen Instrumentarium, zutiefst menschliche Verhaltensweisen mit der sich wiederholenden Grundstruktur von Verführung, dem ausgesparten nur musikalisch inszenierten Sexualakt und dem Sprechakt im Nachspiel, der das differenziert gesättigte Begehren in die nächste Schleife zieht."

Kultur: "Der Reigen" von Bernhard Lang bei den Bregenzer Festspielen (Peter Niedermair), abgerufen am 27.05.2020 [<https://www.kulturzeitschrift.at/kritiken/musik-konzert/der-reigen-von-...>]

2006

"Das Festival Wien Modern widmet Lang heuer einen seiner beiden Schwerpunkte [...] Rund zwei Dutzend Werke in den unterschiedlichsten Besetzungen - vom Solostück zur Oper - werden in den kommenden vier Wochen zu hören sein, darunter viele Stücke aus dem "DW" - Zyklus. Vor allem letztere können auch ohne vorbereitende Lektüre mühelos als feingliedrige Netzwerke von Klangereignissen verstanden werden, die, schier unendlich verzweigt und dabei höchst flexibel und agil, kein Zentrum, keine Richtung zu kennen scheinen und so geradezu quicklebendig wirken."

Der Falter: Deleuze auf dem Plattenteller (Carsten Fastner)

31. Oktober 2006

"Was zunächst wie eine prasselnde musikalische Sturzflut erscheint, sinnlich durch stimmungsvollen Reichtum und rhythmische Verve, entpuppt sich als ebenso sinnfällig gegliedertes Fontänenwerk, büßt dabei aber nichts von seiner ursprünglichen Gewalt ein."

Die Presse: Wien modern. Start mit Bernhard Langs Loop-Attacken (Walter Weidringer)

"Perfekt umgesetzt durch das Klangforum Wien und mehreren Sprechern und Sprecherinnen bleibt "D/W 2" trotzdem in sich total kompakt und vorallem rythmisch irrsinnig spannungsreich, beunruhigend und aufwühlend. Hier könnte so mancher Jung-Elektroniker (ich sage nur Milles Plateaux) noch einiges lernen. Wahnsinn."

Skug (Christian König)

19. März 2001

"Differenz/Wiederholung 2 punktet allerdings auch nicht mit Oberfläche. Es ist vor allem die Gleichzeitigkeit von Repetition und einzelnen sich bündelnden, teils jazzig anmutenden Äußerungen, die den Werkcharakter prägen und weniger eine zum Selbstzweck geratende Repetitionsmethodik. Langs Zugang besticht durch eine Unruhe erzeugende Ambivalenz, die vokal (Salome Kammer, Risgar Koshnaw) wie optisch untermauert wird."

Der Standard (Peter Vujica)

Diskografie (Auswahl)

als Komponist

2021 Bernhard Lang: Piano Music - Wolfram Oettl (Klavier) (CD, Kairos Music)

2020 Bernhard Lang: Flute & Bass - Manuel Zurria, Dario Calderone (CD, Kairos Music)

2020 Stimmungen - Martin Mallaun (CD loew 034) || Werk: DW 10a

2019 Bernhard Lang: ParZeFool (CD, Kairos)

2019 61 Warschauer Herbst - Warsaw Philharmonic Orchestra (CD) || Werk: DW 28 'Loops for Davis'

2017 Bernhard Lang: The Cold Trip - Sarah Maria Sun, Juliet Fraser, Mark Knoop, Aleph Guitar Quartet (CD, Kairos)

2013 Bernhard Lang: DW 16 Songbook I - Jenny Renate Wicke, Trio Accanto (godrec)

2014 Bernhard Lang: Monadologie IX: The Anatomy of Disaster - Arditti Streichquartett (Winter & Winter)

2013 Bernhard Lang: Monadologie XII - Klangforum Wien, Johannes Kalitzke

(godrec)

2011 TablesAreTurned - Bernhard Lang, Alter Ego, Philip Jeck (LP, godrec)

2010 Bernhard Lang: Die Sterne des Hungers, Monadologie VII - Sabine Lutzenberger, Klangforum Wien, Sylvain Cambreling (Kairos)

2010 The Return of Erich Zann - Jazzprojekt: Uwe Werner and his fantastic band rediscover and rejuvenate Bernhard Langs Jazz compositions from 1978-1981 (DVD)

2010 Bernhard Lang: Schrift/Differenz - Trio Amos (Durian Records)

2008 Bernhard Lang: I Hate Mozart - Klangforum Wien, Johannes Kalitzke (col legno)

2007 DW 14 + DW 9 - Bernhard Lang (Edition Villa Concordia: Cavalli Records)

2007 Steve Lacy - New Jazz Meeting Baden-Baden 2002 (hathut)

2006 Donaueschinger Musiktage contemporary, Vol. 2: Bernhard Lang (col legno)

2006 Das Theater der Wiederholungen - les jeunes solistes, Klangforum Wien, Johannes Kalitzke (Kairos)

2004 Musica Viva München, Vol. 10: Bernhard Lang (col legno)

2004 NTRIX - TRICORDER (Durian Records)

2004 <trio x 3> - New Jazz Meeting Baden-Baden 2002 (hathut)

2004 Sane -> - LaLeLoo (tonto)

2003 Loop Pool - Laleloo, Live in Concert (nocords.net)

2001 same - LaLeLoo (tonto)

2001 A Room Full of Shoes - Bernhard Lang (tonto)

2000 Bernhard Lang: Differenz/Wiederholung 2 - Klangforum Wien, Sylvain Cambreling (Kairos)

als Interpret

2007 Steve Lacy - New Jazz Meeting Baden-Baden 2002 (hathut)

2004 NTRIX - TRICORDER (Durian Records)

2004 Sane -> - LaLeLoo (tonto)

2003 Loop Pool - Laleloo, Live in Concert (nocords.net)

2001 same - LaLeLoo (tonto)

Tonträger mit seinen Werken

2019 Warsaw Autumn 61 (Ricordi) // Track 6: DW 28 "Loops for Davis"

2017 modern lied - Sarah Maria Sun, Jan Philip Schulze (mode records) // Track 17: Wenn die Landschaft aufhört

2016 Schrift - Fanny Vicens (Stradivarius) // Track 6: Schrift 3 für Akkordeon solo

2016 Contempuls 13/14, sampler #3 (Contempuls) // Track 1: Hermetica V "Fremde Sprachen"

2016 Solo - Hsin-Huei Huang (LP; godrec) // Track A: DW 12 "cellular"

automata"

2016 Sanh - Trio Catch (col legno) // Tracks 6-8: Monadologie XXVII - Brahms-Variationen

2015 Wrestling SAMOA: works for saxophone, ensemble, electronics - Lars Mlekusch, ensemble PHACE, Simon Pironkoff (PHASE) // Track 1: DW 24: loops for Al Jourgensen

2014 Donaueschinger Musiktage 2013 (NEOS) // SACD 2: Monadologie XIII - The Saucy Maid

2014 Wittener Tage für neue Kammermusik 2013 (WDR) // CD 2, Track 5: Monadologie XV - Druck

2014 beziehungsweise - elole-Klaviertrio (Querstand) // Track 4: Monadologie XX ... for Franz I

2011 Spiegelungen - Beatrix Wagner (Edition Zeitklang) // Track 1: Schrift 1.2 für Flöte solo

2011 Styria Cantat III: Neue Chormusik aus Österreich für gemischte Chöre (ORF) // CD 1, Track 7: Hermetica III - Zurück; CD 2, Track 11: Hermetica II

2011 Ostravská Banda On Tour (Mutable Records) // CD 2, Track 3: Monadologie IV

2008 Donaueschinger Musiktage 2007: NOWJazz - War Zones (NEOS) // Track 2: Paranoia

2008 Abbastanza basso - Uli Fussenegger (Durian Records) // Track 1: Loops from the 4th District

2008 voiced - Astrid Schmeling (artist.cd) Track 4: Schrift 1.2 für Flöte solo

2007 Akkordeon - Vivian Chassot (Viviane Chassot) // Track 1: Schrift 3 für Akkordeon Solo

2006 Bassclarinet - Volker Hemken (Profil Edition Günter Hänssler) // CD 1, Track 2: Tales of Oceans and Dukes

2005 Dienz Zithered - Christof Dienz (aume) // CD 2, Track 12: The Scythe

2003 Wittener Tage für neue Kammermusik 2003 (WDR) // CD 1, Track 3: DW 9 - Puppe/Tulpe; CD 2, Track 1: Morendo

2003 Donaueschinger Musiktage 2002 (col legno) // CD 3, Track 2: differenz/wiederholung 7

2001 The Lublin Concert - Symphonieorchester der Philharmonie Lublin, Vladimir Kiradjiev (Extraplatte) // Track 2: Hommage á Martin Arnold 2; Track 4: A Room Full of Shoes

1998 Violoncello - Michael Moser (Durian Records) // Track 2: Schrift 2

1998 Klangschnitte 5: Bernhard Lang (Extraplatte)

1993 Klangschnitte 1: Haas, Hölderich, Kühn, Lang (Extraplatte) // Track 21: Brüche

1988 Musikprotokoll '88 - Steirischer Herbst (LP; ORF) // Track B4: Stele

Literatur

mica-Archiv: [Bernhard Lang](#)

- 1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): LANG Bernhard. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 87.
- 1997 Günther, Bernhard (Hg.): LANG Bernhard. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 659–661.
- 2007 Polaschegg, Nina: [Bernhard Lang & Bernhard Gál in Donaueschingen](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2008 [Bernhard Lang erhält Musikpreis der Stadt Wien](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2008 Rögl, Heinz: [Neuere Werke von Beat Furrer \(beim Klangforum und beim Musikprotokoll Graz\) und Bernhard Lang \(Musikprotokoll\)](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2008 Lang, Bernhard: [Podiumsdiskussionen über "Publikumswandel: Herausforderungen für die Kunstmusik in der ganzen Welt" im Konzerthaus - Beitrag von Bernhard Lang](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2009 ["Haydn bricht auf" mit diabolischer Musik von Bernhard Lang und dem Kabinetttheater in der Hölle im Theater an der Wien](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2011 Rögl, Heinz: [Das Ensemble Alter Ego & Turntablist Philip Jeck spielte Bernhard Lang](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2011 Ternai, Michael: [Vortrag Bernhard Lang: Granulare Analyse Teil II: Body Loops - Looping Bodies](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2012 Grisseemann, Stefan: [Film Musik Gespräche: Bernhard Lang / Norbert Pfaffenbichler](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2014 Weberberger, Doris: ["Ich wiederhole bewusst" - BERNHARD LANG im mica-Porträt](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2015 ["Scan" - ein Projekt des KLANGFORUM WIEN mit dem Komponisten BERNHARD LANG](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2017 Ranacher, Ruth: ["Die Loopmaschine ersetzt die Narration" - BERNHARD LANG im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2018 [OENM Zyklus 4: Selbstorganisation](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2019 [Neue Oper Wien: "Der Reigen" von Bernhard Lang](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2020 Benz, Nicola: [Happy Baptism Day, Ludwig! - TEIL 2: Beethoven-Bezüge ohne Jubiläen](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2020 Benz, Nicola: [Happy Baptism Day, Ludwig! - Teil 3: Bezüge zu Symphonien](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2021 Ranacher, Ruth: [Crossways in Contemporary Music: Choreografie & Tanz II](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2021 [Wiederholt zu hören: Bernhard Lang live und auf Platte](#). In: mica-

Musikmagazin.

2024 Steinbach, Ludwig: Interview: „Bernhard Lang“ zu seiner Oper „Dora“.

In: Der Opernfreund (23. September 2024). Online abrufbar unter:

<https://deropernfreund.de/interviews/interview-bernhard-lang/>

2025 [Ein neues Kapitel in der Wagner-Welt: Bayreuther Festspiele und Oper](#)

[Dortmund kooperieren für Uraufführung „Brünnhilde brennt“](#). In: mica-

Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Bernhard Lang](#)

austrian music export: [Bernhard Lang](#)

Wikipedia: [Bernhard Lang](#)

Ricordi Musikverlag: [Bernhard Lang](#)